



Presseinformation



Wiesbaden, 27. Juni 2014

Ramadan

Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung Jo Dreiseitel beim Fastenbrechen des DITIB Landesverbandes Hessen

Wiesbaden. Zum Beginn des muslimischen Ramadan-Festes wünscht am 28. Juni 2014 wünscht der Bevollmächtigte der Hessischen Landesregierung für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Jo Dreiseitel, alles Gute. „Der Ramadan ist für die muslimische Gemeinschaft wichtig, denn hierdurch wird das Gefühl der Solidarität und des guten Miteinanders gestärkt. Gläubige Muslime werden während des Ramadan tagsüber das Gebot des Fastens befolgen und zugleich ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Ich freue mich, wenn Menschen zu ihren religiösen Werten wie Gemeinschaft und Nächstenliebe stehen und sie leben. Diese Freiheit garantiert das Grundgesetz“, betont Dreiseitel.

Der Fastenmonat Ramadan wird in diesem Jahr bis zum 27. Juli zelebriert. Muslimische Organisationen und Verbände werden in den nächsten Wochen zahlreiche so genannte Iftar-Essen zum Fastenbrechen am Abend für ihre Mitglieder und Gäste aus der Politik und Gesellschaft veranstalten. Staatssekretär Jo Dreiseitel wird am 8. Juli 2014 an einem Iftar-Essen des Landesverbandes Hessen der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) in Frankfurt teilnehmen. „An diesen Essen nehmen auch nicht-muslimische Gäste teil. Somit wird hier auch ein interkultureller Dialog gelebt, der ein wichtigen Beitrag für das gegenseitige Verständnis und Miteinander leistet.“

Das Ramadanfest findet an drei Tagen vom 28. Juli bis zum 30. Juli 2014 – am Ende des Fastenmonats Ramadan – statt. Dies ist eines der wichtigsten islamischen Feste. Nach dem morgendlichen Gebet in der Moschee, wird der Rest des Tages meistens mit Familie und Freunden verbracht. Muslime beschenken sich in der Regel gegenseitig an diesem Fest und speisen in einer festlichen Atmosphäre.
